

Anfrage zu Laufkarte und Seitenriss in DIN 14675 an NA 031-02-06 AA

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

wir fertigen seit 25 Jahren, vorzugsweise in Berlin, aber auch in den anderen Bundesländern, Feuerwehrlaufkarten und Feuerwehrpläne. Leider gibt es in letzter Zeit häufiger Probleme mit der Berliner Feuerwehr. Der Grund ist die Musterkarte, die (leider) auch wieder in der aktuellen DIN 14675, wie schon seit Jahren, im Anhang I ist. In der Norm wird ja darauf verwiesen, dass diese nur informativ ist. Somit also nicht normativ. Das Problem ist, dass die Berliner Feuerwehr diese Musterkarte 1:1 in ihr Merkblatt übernommen hat. Leider wurde sie dort nur als Beispielskarte deklariert, nicht aber als „nur“ informativ. Und leider ist diese Musterkarte alles andere als informativ. Denn sie stimmt in vielen Punkten nicht mit dem Text und den Symbolen überein. Dummerweise bezieht sich die Feuerwehr aber lieber auf diese Musterkarte, denn auf den Text der DIN unter Punkt 10.2.

Nachdem in den letzten Jahren nun immer mehr Mitarbeiter der Feuerwehr sich nur noch an der Musterkarte und nicht an dem Text ab Punkt 10.2 orientierten und bemängelten, dass z.B. die Straße ist nicht grau unterlegt sei, dass die Objektbezeichnung UNTEN sein MUSs, die Raumbezeichnung im Grundriss stehen muss, die Meldernummer muss in der Legende stehen usw. (keiner der Punkte findet sich übrigens im Textteil wieder) und trotz unsere Hinweise, dass das Layout einer Laufkarte nicht vorgegeben ist und das Muster lediglich ein informatives Beispiel sei, haben wir vor einem Jahr komplett unsere Vorlagen, mit denen wir 24 Jahre gearbeitet haben, an die Musterkarte angepasst. Allerdings in einer Version, die sich mit dem Vorgaben von Punkt 10.2 deckt. Einfach um Ruhe zu haben. Wir waren diese Diskussionen leid.

Leider war dem nicht so, denn nun gibt es neue, unsinnige, Forderungen, die auf dem Layout der Musterkarte basieren.

Ein Beispiel: Für die Fertigung der Laufkarten nehmen wir immer schon die Architektenpläne. Diese werden von uns in der Hinsicht vereinfacht, dass sie nur noch Wände, Treppenhäuser, Türen und Fenster enthalten. Möblierung, Bemaßungen usw. werden entfernt. Da die Musterkarte aber keinerlei Türen und Fenster enthält, sollen wir diese nun auch aus unseren Grundrissen entfernen.

Originalzitat des Mitarbeiter der Berliner Feuerwehr:

Nun zu meiner Anmerkung hinsichtlich des Layouts. Wir wünschen eine sehr minimalistische Darstellung der Gebäudeübersicht und des Meldergruppen-Detailplans. Dazu gehört der Wegfall sämtlicher Türen, Fenster und weiteren Details. Ich habe Ihnen nochmal unser Merkblatt beigefügt. Schauen Sie sich vor allem die Seiten 3 + 4 an. Sie werden merken, was ich meine.

Auf den Seiten 3 + 4 findet man dann natürlich die Musterkarte aus Anhang I. Mein Einwand, diese Karte sein nur ein Beispiel und damit nicht bindend, da im Text auch nichts vergleichbares steht, wurde verworfen. Daraufhin hab ich mich an die Grundsatzstelle der Berliner Feuerwehr gewandt.

Die Antwort als Originalzitat war:

die von Herrn XXX verlangte Darstellung entspricht dem anzuwendenden Muster der DIN 14675-1:2020-01 sowie den Vorgaben unseres Merkblattes seitens VBG Grundsatz.

Gemäß 10.2.1.3 der Norm hatte die Laufkarte den einzigen Zweck, eine schnelle Lokalisierung der Brandmeldung zu ermöglichen. Eine Überfrachtung mit Details ist hier fehl am Platz.

Orientieren Sie sich bitte an den im Merkblatt abgebildeten Muster ohne Einzeichnung von Türen und Fenstern.

Daraufhin habe ich geantwortet:

ich hatte ja bereits in einer vergangen Mail darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Muster um ein Beispiel handelt und dass dieses lediglich informativ, aber nicht normativ ist. (Seite 60)

Leider haben Sie nur einen Teil von Punkt 10.2.1.3 herangezogen. Es geht aber noch weiter. Dort steht nämlich auch: Dazu sind die Anforderungen nach 10.2.2 zu erfüllen.

Und dort steht dann unter 10.2.2.4 Absatz g: im Laufweg liegende Treppen und Türen

Eine Antwort steht noch aus, aber ich denke nicht, dass die positiv ausfallen wird.

Leider ist diese Forderung vollkommen sinnbefreit, denn auch Türen und Fenster können als zusätzliche Orientierung dienen, denn es macht schon einen Unterschied, ob in einem Flur nur ein Durchgang ist oder vielleicht eine Doppelfügel Tür. Obendrein wird das für meine Kunden eine erhebliche finanzielle Mehrbelastung darstellen, da die Grundrisse in vereinfachter Form ohne Türen und ohne Fenster neu gezeichnet werden müssen, obwohl sie als Architektenplan in verwertbarer Form schon vorliegen.

Was aber am schlimmsten ist, das ich in der Zwischenzeit bei 3 anderen Bauvorhaben die Zustimmung zu unseren Karten mit Türen und Fenstern erhalten hab. So ist langsam kein effektives Arbeiten mehr möglich. Denn theoretisch müssten wir, vor dem Zeichnen der Laufkarten erst bei jedem zuständigen Kollegen nachfragen, wie er es denn gerne haben möchte. Da wir als Zeichner aber meistens die letzten sind, die die Unterlagen bekommen und die Terminen meistens eng sind, ist das nicht realistisch. Und machen wir das nicht und machen die Laufkarten ohne Türen und Fenster, dann besteht die Gefahr, dass ein anderer Kollege der Feuerwehr sagt, dass wir die natürlich in den Plänen brauchen. Ich höre jetzt schon die Worte: Haben Sie nicht den Text unter 10.2 gelesen?

So ist die DIN oder das daraus resultieren Merkblatt der Berliner Feuerwehr sicherlich keine Arbeitsgrundlage mehr.

Aber das ist auch nicht das einzige. Jetzt hatte ich den Fall, dort wurde gefordert:

Verjüngung der Legende: Die untergeordneten Symbole der „BMZ“ und das FSD –Depot können entfernt werden.

Die Eintragung des „BMZ“-Symbols im Plan als Ausgangspunkt für die Einsatzkräfte ist vollkommen ausreichend.

Oder auch:

Die Melder 15/1 und 15/2 der Meldergruppe 15 sind jeweils auf einer getrennten Feuerwehrlaufkarte darzustellen. Die räumliche Trennung der beiden Melder mit grundlegenden verschiedenen Laufwegen von der BMZ birgt die Gefahr den falschen Laufweg zu nehmen.

Meine Antwort war:

Hier soll nun also die MG 15 getrennt werden. Dazu schreibt die DIN 14675:

10.4 Detailplan

Zur eindeutigen Lokalisierung des Brandortes muss der Detailplan für die MG die räumliche Zuordnung der

Einzelmelder und sofern möglich die jeweiligen Meldernummern dieser MG enthalten.

Aus meiner Sicht bedeutet das, dass auf einer Laufkarte alle Melder der Gruppe sein müssen.

Grundsätzlich kann man das ja auch ändern. Aber wie ist das dann mit den Reitern auf den Karten? Man nehme nur mal an, wir haben 100 Laufkarten gefertigt. Nun möchte ein Kollege die MG 15 aufgeteilt haben. Dann kann ich bei einer Aufteilung auf 2 Karten (so wie in dem vorliegenden Fall) vielleicht noch ein bisschen tricksen. Aber angenommen, die MG 15 soll auf 3 oder mehr Karten aufgeteilt werden. Erschwerend ist dann noch, wenn der Kollege meint, dass nun die MG 15 auf z.B. 3 Karten aufgeteilt wird und Melder 1 und 5 und Melder 2 und 4 und Melder 3 und 7 sollen auf eine Karte. Wie sollen dann die Reiter aussehen?

Und vor allem müssen dann alle folgenden Reiter verändert werden. Das heißt, alle folgenden Reiter müssen händisch neu überarbeitet werden auf 85 Karten. Das ist ein ungefährender Arbeitsaufwand von 5 – 6 Stunden. Gut, da könnten Sie nun sagen, dass das dann nicht Ihr Problem ist.

Aber auch für Ihre Kollegen im Einsatz ist das sicherlich nicht so eindeutig. Normalerweise sind alle Melder einer Meldergruppe auf einer Karte. Nun kommt ein Kollege im Einsatz vor Ort, der logischerweise keine Kenntnis von dem Sonderlösung hat, und zieht in der Eile die Karte MG 15 und rennt los. Plötzlich stellt er fest, dass der ausgelöste Melder gar nicht auf der Karte ist. Also wieder zurück. Nun erst mal verstehen, was hier los ist und dann die richtige Karte suchen. Das kostet alles wertvolle Zeit. Als Lösung kann aus meiner Sicht eigentlich nur heißen, dass eine solche Meldergruppe auf mehrere Meldergruppen aufgeteilt werden muss, aber nicht auf mehrere Laufkarten. Damit schafft man Einheitlichkeit.

Ich hoffe, ich konnte die Problematik nachvollziehbar darstellen, denn zur Zeit ähnelt die Erstellung von Laufkarten dem Turmbau zu Babel. Jeder spricht hier eine andere Sprache.

Gern würde ich auch mal, in Abstimmung mit Ihnen, ein, aus meiner Sicht, richtiges Muster machen, dass auch dem Text von Punkt 10.2 entspricht. Dies würde ich absolut anonym, also ohne jeglichen Hinweis auf mich und mein Unternehmen und ohne jegliche Ansprüche und Kosten erstellen.

Vorrangig wäre mir aber wichtig, eine Klärung beim ersten Punkt mit den Grundrissen ohne Türen und Fenster zu haben. Momentan gehe ich davon aus, dass Sie meiner Ansicht sind, dass dort die Türen und Fenster nicht entfallen sollen und müssen und würde mich über eine schriftlich Bestätigung freuen. Diese könnte und würde ich dann der Feuerwehr vorlegen.

[...]

Mit freundlichen Grüßen

██████████

Sehr geehrter Herr ██████████,

[...] Hier noch meine ergänzende Anfrage:

Angenommen, wir haben 2 Meldergruppen. Eine im KG und die andere im OG.

Hier mal ein Gebäude mit 2 Kellergeschossen, einem EG und 5 Obergeschossen hat 2 Treppenhäuser in unmittelbarer Nähe. Das eine führt nur vom EG in die Kellergeschosse, dass andere nur vom EG in die Obergeschosse.

Wie ist der auf den Laufkarten einzutragende Seitenriss der Geschosse zu verstehen? Stellt er die Etagen in den zu benutzenden Treppenhaus dar oder soll mit ihm die Geschossanzahl des Gebäudes in dem Bereich dargestellt werden.

Wie sollte nun der Seitenriss sein? Bei beiden Treppenhäusern und Meldergruppen mit 2 Kellergeschossen, EG und 5 Obergeschossen? Siehe folgendes Beispiel:

5.OG			
4.OG			
3.OG			
2.OG			
1.OG			
EG			
1.KG			
2.KG			

Seitenriss der Geschosse

Oder der Seitenriss nur mit EG und 2 KG für die Meldergruppe im KG? Siehe folgendes Beispiel:

EG			
1.KG			
2.KG			

Seitenriss der Geschosse

Oder der Seitenriss nur mit EG und 1. - 5.OG für die Meldergruppe im Obergeschoss? Siehe folgendes Beispiel:

5.OG			
4.OG			
3.OG			
2.OG			
1.OG			
EG			

Seitenriss der Geschosse

Und dann gibt es ja noch Meldebereiche, wo die Meldergruppen auf einer Etage am Anfang noch z.B. 2 Etagen darüber haben, am Ende aber vielleicht nur noch eine Etage. Da kann es doch eigentlich nur sinnvoll sein, wenn der Seitenriss die nur Etagen des jeweiligen Treppenhauses, dass zum Meldebereich führt, enthält?

Noch als Hinweis. Sicherlich ist es für die Feuerwehr auch wichtig zu wissen, wieviel Etagen das Gebäude in den jeweiligen Bereichen hat. Aber dafür gibt es dann doch eigentlich auch die Feuerwehrpläne gemäß DIN 14095?

Mit freundlichen Grüßen

████████████████████

Antwort des NA 031-02-06 AA

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

Ihre Einschätzung, dass Treppen und Türen auf den Laufkarten eingezeichnet sein müssen ist nach DIN 14675-1 richtig (Siehe Abschnitt 10.2.2.4). Die Musterkarte im Anhang I ist lediglich ein Beispiel.

Bei der Darstellung der Laufkarten geht es um die Laufwege, weshalb die Position von Fenstern nicht relevant ist. Diskussionen im NA hatten in der Vergangenheit gezeigt und ihr Anschreiben nochmal bekräftigt, dass das Thema „Feuerwehr-Laufkarte“ bei der nächsten Überarbeitung nochmal angegangen werden muss. Gerne laden wir Sie zu einer Gremiensitzung ein, damit Sie Ihr Anliegen nochmal persönlich einbringen können.

Auch würden wir Ihr Angebot annehmen, eine Musterlaufkarte zu erstellen die mit den Anforderungen im Text übereinstimmt.

Festlegungen zur Lokalisierung des Brandes (hierzu gehört auch die Laufkarte) sind im Brandmelde- und Alarmierungskonzept nach DIN 14675-1, 5.5 e) zu dokumentieren und abzustimmen.

Ihre Anfrage zur Seitenrissdarstellung hat gezeigt, dass auch die Seitenrissdarstellung nach DIN 14675-1 angegangen werden muss. Ergänzend finden Sie eine alternative Darstellung zu den Seitenrissen im Anhang dieser E-Mail. (Hierbei handelt es sich um einen Entwurf zur Überarbeitung, und keine finale Darstellung).

Mit freundlichen Grüßen

DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

NA 031-02-06 AA

Anhang

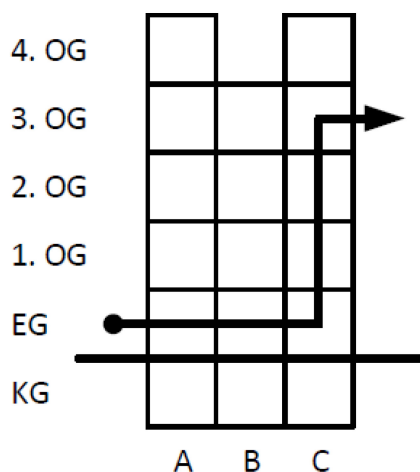


Bild I.3 – b) Seitenriss der Geschosse